



Zahl: 004-1/9/D/5289-2024

An den

1. Präsidenten des Burgenländischen Landtages  
Herrn Robert Hergovich  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt

vorab per E-Mail an [anbringen@bgld.gv.at](mailto:anbringen@bgld.gv.at)

Eisenstadt, am 04.04.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden spitzt sich weiter zu. Einerseits steigen die Einnahmen auf Grund der wirtschaftlichen Situation nicht in dem Maße, in dem die Kosten steigen. Gleichzeitig erfolgen laufend zusätzliche Belastungen durch das Land Burgenland, etwa durch die massive Erhöhung des Krankenanstalten-beitrages (+ 123,76 %), des Rettungsbeitrages (+ 90 %) oder der sprunghafte Anstieg der Personalkosten. Allein diese drei Positionen bedeuten für die Stadt Eisenstadt einen zusätzlichen finanziellen Aufwand von ca. 1,5 Millionen Euro im Jahr 2024.

Die Bundesregierung hat seit dem Jahr 2021 eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen für Städte und Gemeinden umgesetzt, das Land Burgenland bislang keine einzige.

Insgesamt sind seitens der Bundesregierung bislang knapp 5 Millionen Euro zusätzlich in das Stadtbudget geflossen.

Bis zum Jahr 2030 werden weitere 3,5 Millionen Euro seitens des Bundes über den Zukunftsfonds des Finanzausgleiches in die Stadt fließen.

Damit wird die Stadt Eisenstadt vom Bund eine zusätzliche Finanzspritze in Höhe von 8,5 Millionen erhalten.

Mit den bisher erhaltenen Unterstützungsmitteln des Bundes konnte die Stadt folgende Projekte realisieren:

- Sanierung Hallenbad Sportzentrum Eisenstadt
- Überdachung Friedhof St. Georgen
- Ausbau und Sanierung Freiwillige Feuerwehr Kleinhöflein
- Hallenboden 3-fach Sporthalle Sportzentrum Eisenstadt
- Windschutznetze für Kunsteislaufbahn Sportzentrum Eisenstadt
- Sanierung Friedhof Kleinhöflein
- Ausbau von sechs PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden
- Tribüne für die Leichtathletikarena Eisenstadt
- Übersiedlung und Ausbau Indoorspielplatz Eisenstadt
- Sanierung Haydnkino
- Kommunikationszentrum St. Georgen
- Diverse Straßen-, Radweg-, und Gehwegesanierungen

Die aktuelle Budgetvorschau des Landes sieht für Eisenstadt im Jahr 2024 Ertragsanteile des Bundes in Höhe von 21.073.999 Euro vor. Davon zieht das Land 12.336.200 Euro und damit über 58 % für das eigene Landesbudget ab. Erfahrungsgemäß verändern sich diese Werte im Laufe des Jahres noch zu Ungunsten der Stadt.

Deshalb ist eine Entlastung der Städte und Gemeinden durch das Land Burgenland im höchsten Ausmaß notwendig. Dafür soll das Land zumindest 20.000.000 Euro jährlich an die Städte und Gemeinden im Verhältnis zur Einwohnerzahl überweisen. Dieser Betrag könnte aus den Einnahmen des Landes durch die Landesumlage gegenfinanziert werden.

**Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2024, TOP 23 – Antrag „Entlastungspaket des Landes für Städte und Gemeinden“, wurde folgende Petition beschlossen:**

1. Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt fordert, dass umgehend Verhandlungen mit der Burgenländischen Landesregierung durch die Gemeindevertretungen (Gemeindebund, Städtebund und Gemeindevertreterverband) aufgenommen werden, um eine Übereinkunft mit dem Land abzuschließen, die zusätzliche jährliche Finanzmittel in Höhe von € 20.000.000 Euro für die Städte und Gemeinden im Verhältnis zur Einwohnerzahl bis 2030 sicherstellt.
2. Außerdem werden die Abgeordneten zum Burgenländischen Landtag vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die burgenländischen Gemeinden Zugriff auf die Rücklagen und Rückstellungen des BMV bzw. des UDB erhalten.

Die Abgeordneten des Burgenländischen Landtages mögen entsprechenden Anträgen im Landtag zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

